



15.04.2020

Leistungssport: Ein erster kleiner Schritt



sein.

Erste, leichte Lockerungen für unsere Spitzenrodler ab dem 01. Mai: Indoor-Sport ist wieder erlaubt - mit Einschränkungen, Outdoor-Sport wie bisher. Jedoch nach wie vor keine Trainingslager oder ähnliche Veranstaltungen. Darüber hinaus gibt es weitere Lockerungen auch im Breitensport. Allerdings sollen hier vorerst nur Outdoor-Aktivitäten, keine in der Halle möglich

Aktuell steht der Sport in Österreich, wie weltweit still. Momentan darf - noch - kein Sport an öffentlichen Plätzen und Sportstätten ausgeübt werden. Das soll sich jetzt ab dem ersten Mai ändern. In kleinen Schritten. Vize-Kanzler und Sportminister Werner Kogler (Grüne) hat heute in einer Pressekonferenz bekanntgegeben, dass verschiedene Sportstätten, wie Leichtathletik-Anlagen, Tennisplätze, Golfplätze sowie Pferdesport- und Schießanlagen ab dem 1. Mai für den Breitensport wieder geöffnet werden sollen. Wie und in welcher Form, d.h. mit welchen Auflagen, soll noch rechtzeitig bekannt gegeben werden.

Sportveranstaltungen mit Zuschauern wird es auf absehbare Zeit auch weiterhin nicht geben.

Weitere Erleichterungen für den Spitzensport

Spitzensportler sind für Werner Kogler „... alle Sportler, die an international, hochklassigen Wettkämpfen teilnehmen, ihren Sport als Beruf ausüben oder Mitglied der Heeressportler, der Polizeisportler oder des Österreichischen Skiverbands sind...“. Dazu gehören in Summe etwa 600 Sportler, etwa 300 Sportler beim Heer, 60 Sportler bei der Polizei und 150 Sportler



im Österreichischen Skiverband. Sie alle dürfen wieder ab dem 01. Mai auch in Hallen, Fitness Centern oder Landessportzentren trainieren, bei einem Mindestabstand von zwei Metern und mindestens 20 m²/Person Platz.

Mehr Abwechslung im Training – neue Trainingspläne

Fragt man unsere Teamrodler, was diese Lockerungen für sie bringen werden, fallen die Antworten unterschiedlich aus. Für alle gilt natürlich die Entscheidung der Trainer, die nun sicherlich neue Trainingspläne ausarbeiten werden, da nun auch das Landessportzentrum wieder miteingebunden werden kann. David Gleirscher steckt mitten in einem Lehr-Modul in seiner Polizeiausbildung. Ein Modul, das noch bis Mitte Mai laufen wird und er viele Lehraufträge abarbeiten muss und somit nur eingeschränkt trainieren kann.

Anders sein Bruder Nico, der wie Armin Frauscher derzeit vom Heer freigestellt ist. Sie alle werden am Ende doch mehr Abwechslung in ihren Alltag bringen können. Beide wickeln ihre Krafttrainingseinheiten aktuell zu Hause ab. Nachmittags joggt Nico auf seiner sechs Kilometer langen Hausstrecke von Fulpmes nach Neustift. Armin arbeitet sich zu Hause an einigen Hanteln ab, freut sich aber jetzt schon auf die „neue Zeit“ ab dem ersten Mai. „Dann werden wir sicherlich mit neuen Trainingsplänen besser und intensiver trainieren können“.

Auf eines müssen sie allerdings dieses Jahr alle verzichten: Das Trainingslager - Mitte Mai - am Gardasee.